



## Kolpingsfamilie auf großer Wanderung



Wie alljährlich wurde auch im vergangenen Jahr ein Wanderwochenende von der Kolpingsfamilie angeboten. Unter dem Motto „rechts und links der Wied“ machte sich eine 15 köpfige Gruppe am morgen des 22.10.2010 auf den Weg ins romantische Wiedtal. Rosbach, ein Ortsteil von Waldbreitbach

sollte für die nächsten 3 Tage Ausgangspunkt der Wanderungen sein. Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel zur Mühle, wo wir herzlich aufgenommen und an den nächsten Tagen gut versorgt wurden, startete die Gruppe pünktlich um 12.00 Uhr zu ihrer ersten Wanderung über Nescher Mühle zum Roßbacher Häubchen. Auf dem Vulkankegel genoß man in der Sonne einen herrlichen Blick in das herbstliche Wiedtal. Gegen 17.30 Uhr stärkte sich der Eine oder Andere mit einem Vulkanwasser, das allerdings den Umweg über die „Bitburger Brauerei“ genommen hatte, ehe dann gegen 19.00 Uhr das Abendessen anstand. Dazu gesellten sich auch noch zwei Familien mit ihrem Nachwuchs, weil sie am Freitag noch arbeiten mußten.



Nach kurzer Nacht ging es am Samstag nach einem ausgezeichneten Frühstück wieder auf die Strecke. Mit einem Bus fuhren wir bis Rengsdorf und waren dann auf dem Wiedweg unterwegs. Zwischendurch gab es eine böse Überraschung, von der aber auch eine niederländische Wandergruppe er-



wischt wurde. Wegen einer Treibjagd war ein Waldstück gesperrt. Das brachte neben Verwirrung einen Umweg von fast 3 km ein. Wir haben es mit Fassung getragen. Nur die Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack mußte etwas länger auf sich warten lassen. Auf dem weiteren



Weg konnten wir bei einer neuerlichen Rast auf die Ruine Schloß Neuerburg schauen, die sich mit ihrem dunklen Gemäuer nur schwer im dichten Wald ausmachen ließ. Gegen 16.00 Uhr erreichten wir den prächtigen Bau des Klosters St. Marien, dem Stammhaus von Mutter Rosa. Nach kurzer Besichtigung ging es auf den letzten Abschnitt nach Roßbach, wo wir nach ca. 20 zurückgelegten Wander-km rechtzeitig vor dem beginnenden Regen gegen 17.00 Uhr ankamen.

Ein gemütlicher Plauderabend schloß sich an, jedoch war relativ früh Bettruhe angesagt. Die beiden bisherigen Touren hatten doch die Kondition beansprucht. Lobenswert schlugen sich unsere beiden Jungeltern mit ihren Kindern im Kinderwagen. Am „Steuer“ der Kinderkutschen waren dabei natürlich auch andere aus der Wandergruppe hilfreich, manchmal auch mehrere gleichzeitig, wenn es galt, einmal unwegsames Gelände zu bewältigen. Am Sonntag fuhr uns der Bus bis Niederbreitbach. Diesmal war die andere Seite der Wied auf dem Westerwaldsteig dran. Als wolle das Wiedtal uns zum Wiederkommen animieren, strahlte die Sonne vor wolkenlosem, blauem Himmel und machte diese Tour zum krönenden Abschluß dieses Wanderwochenendes, das bei Kaffee und Kuchen gegen 16.00 Uhr mit der Heimfahrt eingeläutet wurde.

Vorbereitet wurde dieses Wochenende durch die Mitglieder Christel und Winfried Kuth, die von der Gruppe viel Lob und ein kleines Präsent erhielten – allerdings mit der Bitte auf Vorbereitung und Durchführung einer ähnlich schönen Tour im nächsten Jahr.